

UNIQUE research

HEUTE

Kanzler- und Sonntagsfrage NRW

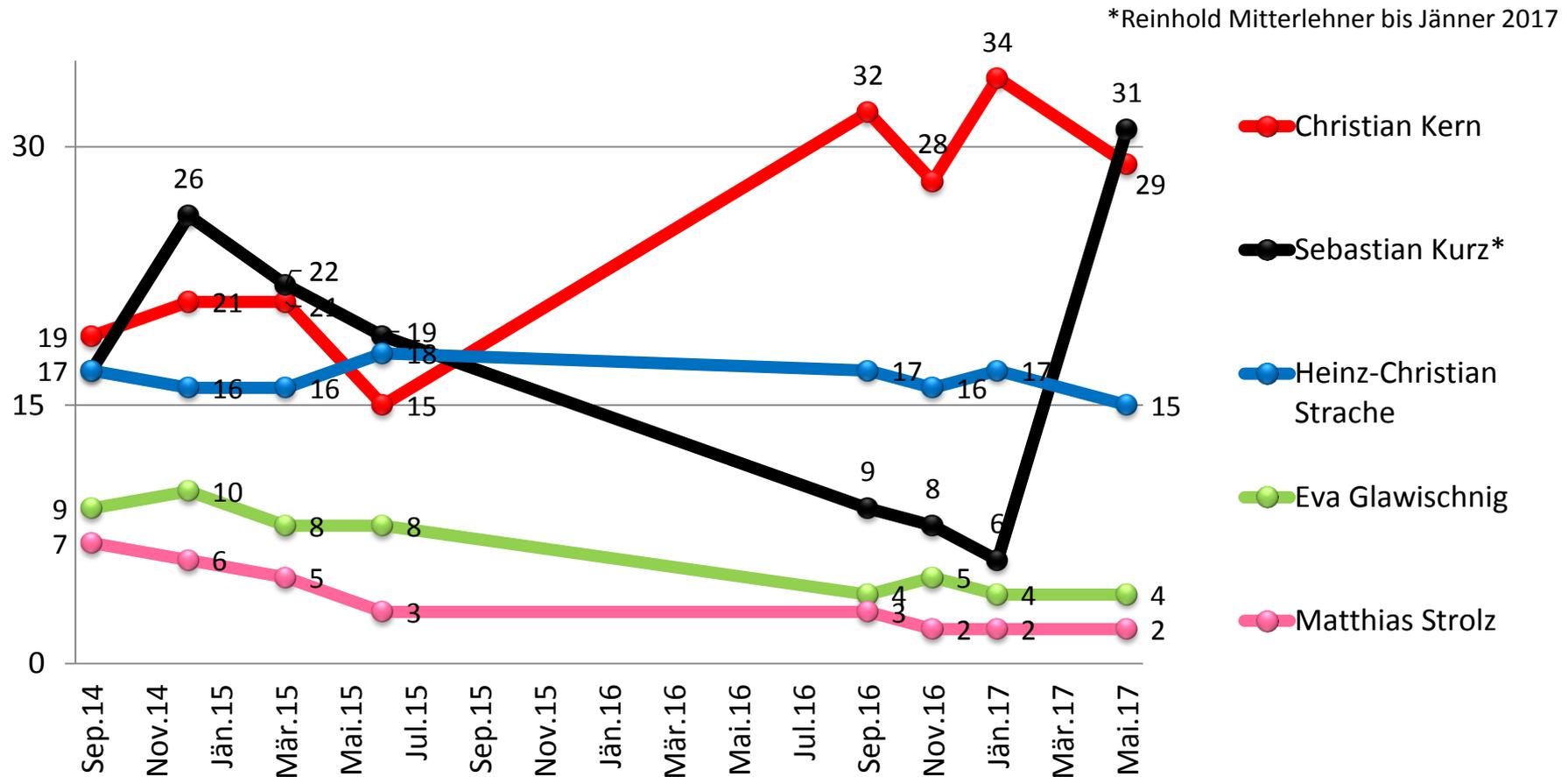
Mai 2017

- Auftraggeber: HEUTE
- Methodenmix: Telefonische und Online-Befragung
- Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
- Stichprobengröße: 800 Befragte
- Maximale Schwankungsbreite: +/- 3,5%
- Feldarbeit: 15. bis 18. Mai 2017

Bundeskanzler-Direktwahl

3

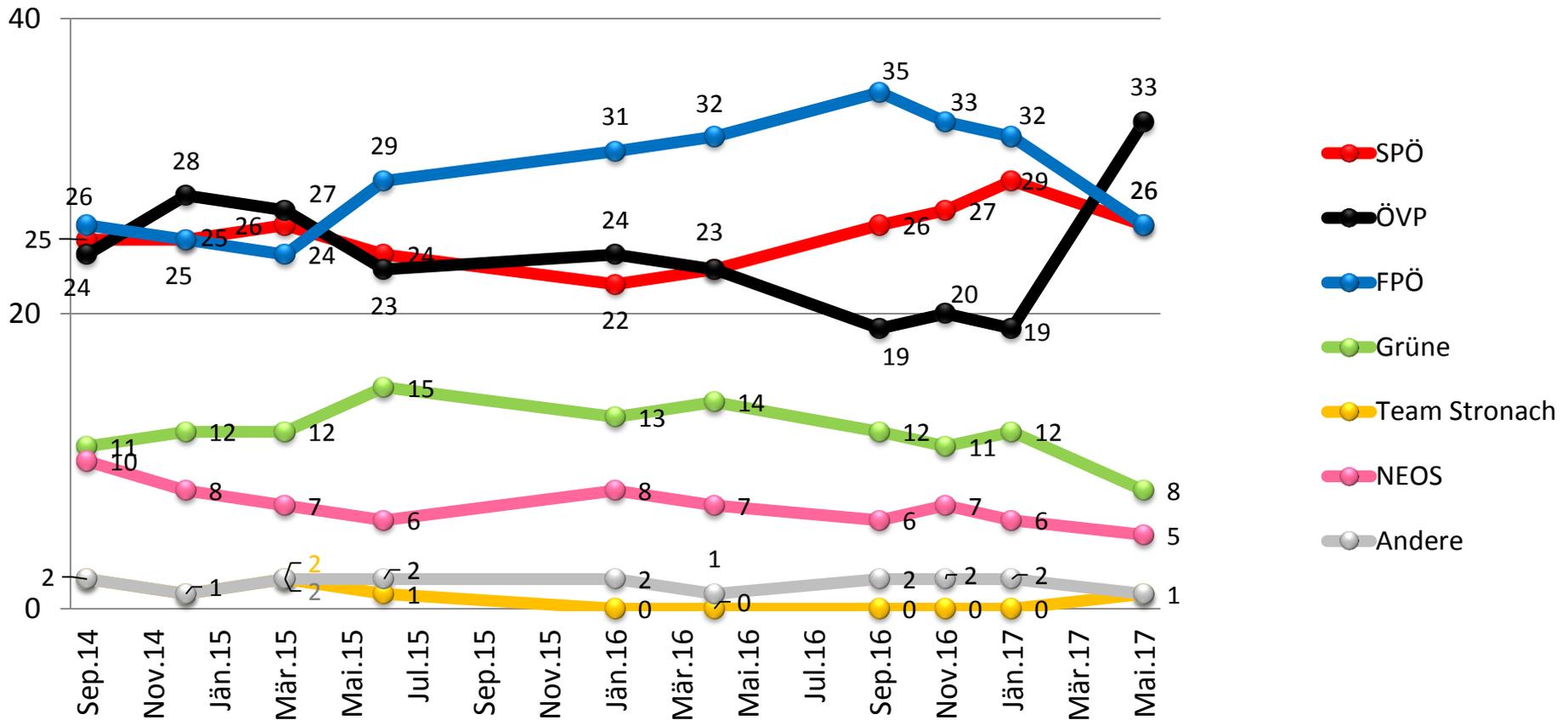
in Prozent, exklusive „keiner von diesen“/„Andere“/„keine Angabe“



Hochschätzung NRW Sonntagsfrage

4

in Prozent, Basis 601 deklarierte Wähler

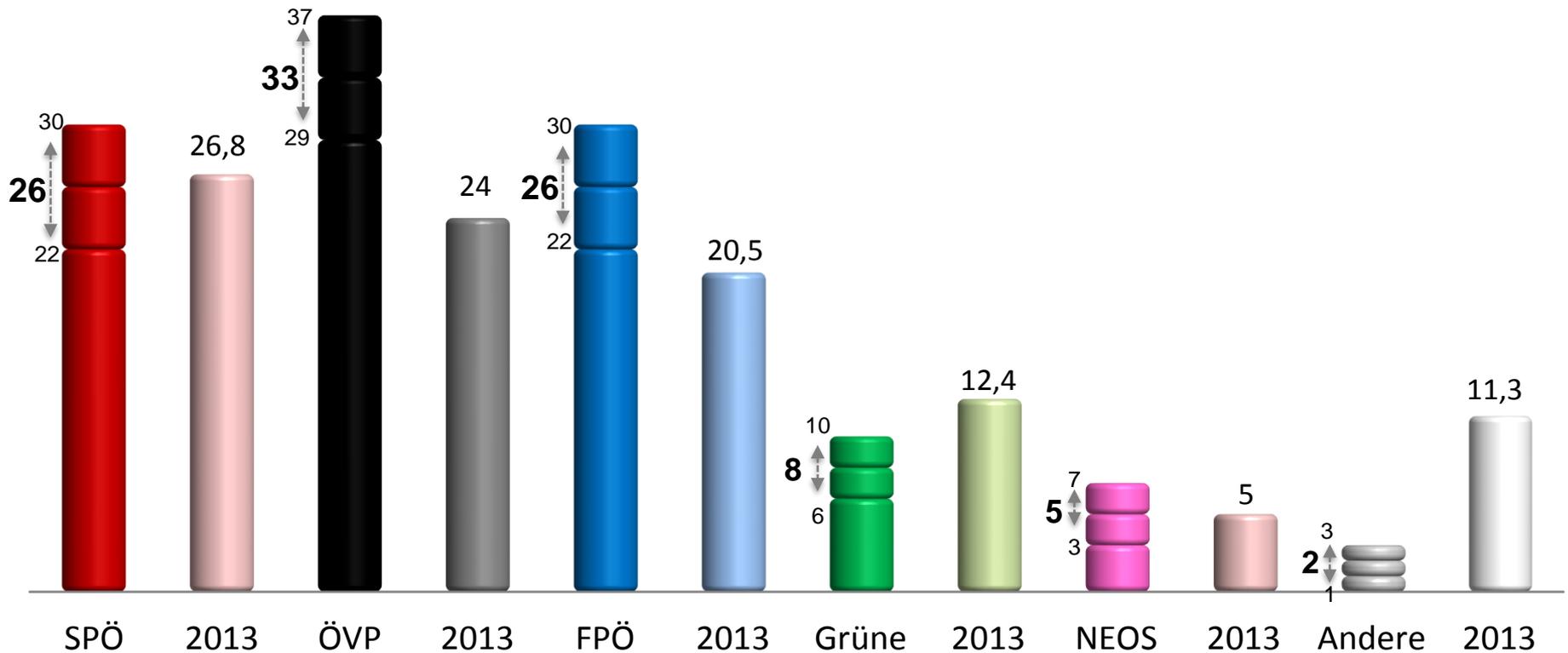


Hochschätzung NRW 2017 Sonntagsfrage

5

in Prozent

Schwankungsbreite (gerundete Werte)
auf Basis n=601 deklarerter Wähler;
Daten gewichtet nach Recall NRW 2013

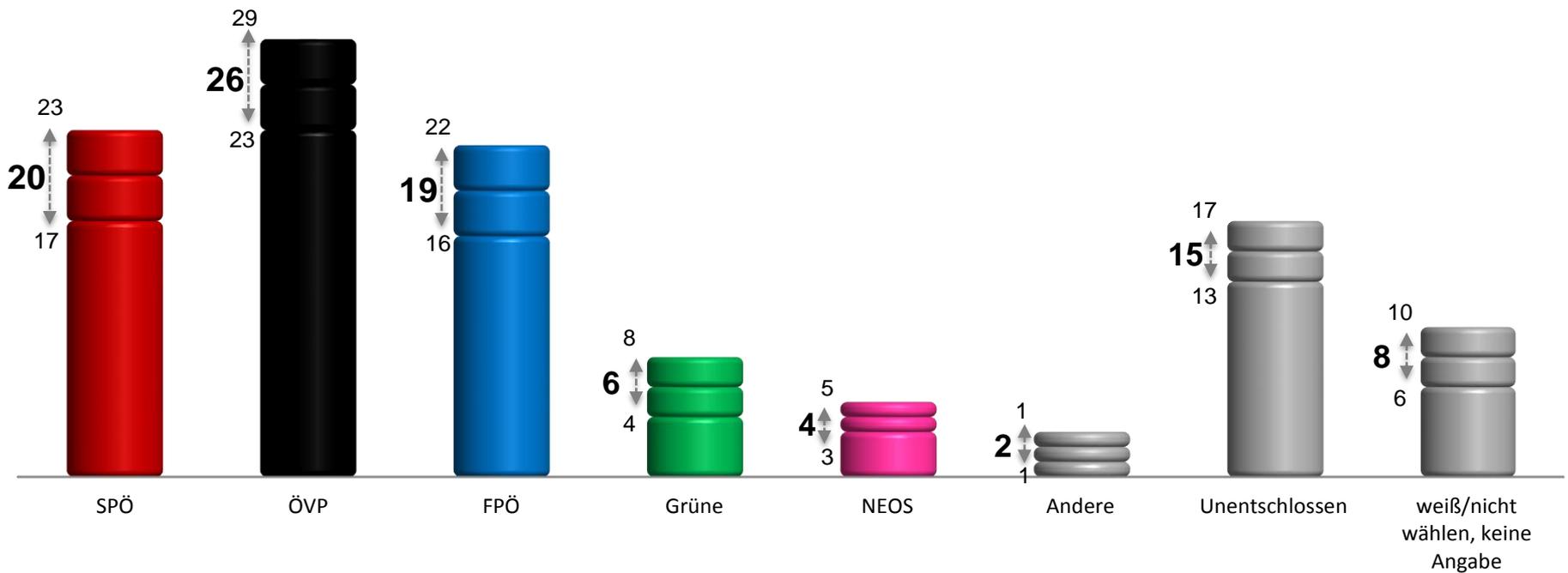


Rohdaten NRW 2017 Sonntagsfrage

6

in Prozent

Schwankungsbreite (gerundete Werte)
Daten gewichtet nach Recall NRW 2013



Erläuterungen Hochschätzung

7

- Vorbemerkung: Die Wählerschaft ist aufgrund der Geschehnisse in den letzten Tagen äußerst beweglich, die derzeitigen Stimmanteile daher fragil. Potentiale gibt es bei den Unentschlossenen: Jeder Fünfte (21%) hat 2013 die SPÖ gewählt, 16 Prozent geben an die ÖVP gewählt zu haben. Zudem wurde der Rücktritt der Grünen Bundessprecherin Eva Glawischnig in der Feldarbeit nicht erfasst. Die weitere Entwicklung bei den Grünen (neuer Spitzenkandidat/in) kann stärkere Auswirkungen auf zukünftige Hochschätzungen haben.
- Status quo: Die Liste Kurz/neue Volkspartei hat einen Respektabstand auf SPÖ und FPÖ, der aber (knapp) nicht signifikant ist. Die Grünen mussten deutlich Verluste gegenüber dem Jänner hinnehmen. Die NEOS haben um einen Prozentpunkt nachgegeben.
- Die ÖVP schwankt in den einzelnen Gewichtungsschritten etwas mehr als SPÖ und FPÖ. Sie weist einen Prozentpunktezuwachs zwischen Sonntags- und Rückerinnungsfrage (NRW 2013) von 8 bis 10 Punkten aus.
- Die SPÖ liegt sehr stabil in den einzelnen Gewichtungen.
- Die FPÖ ist in der Rückerinnungsfrage überdeklariert, was auf ein stabiles Potential hinweist, hat aber im Vergleich Sonntags- und Rückerinnungsfrage kaum Zuwächse.
- Kurzfazit: Die ÖVP mit Sebastian Kurz hat eine sehr gute Ausgangsposition, da die Werte des Spitzenkandidats zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr gut sind. Es wird sich zeigen, ob er diese im Wahlkampf, der deutlich mehr Angriffe auf seine Person erwarten lässt, halten kann.

UNIQUE research

Unique Research GmbH

Forum Schönbrunn
Schönbrunner Straße 297
Stiege 1 | Stock 3
A-1120 Wien
T: +43 1 877 55 43
E: office@unique-research.at
W: www.unique-research.at